

Neues in Kürze.

Der Reichsfiskus hat die Rückstellungen für die Stadt Königsberg. Bei der Begründung durch die Behörden gab Dr. Marx nochmals die Versicherung ab, daß die Regierung alles tun werde, um Preußen wirtschaftlich zu unterstützen und dadurch dem Reich zu erhalten. Die Preußen sind bei nicht nur eine Angelegenheit Preußens, sondern der ganzen Nation.

Wie wir erfahren, haben die Polen die Wiederaufnahme der Handelsvertragsverhandlungen mit der deutschen Regierung zum polnischen Einfuhrkontingent landwirtschaftlicher Produkte abhängig gemacht. Das Reichsamt will sich unmittelbar nach der Rückkehr des Außenministers entscheiden.

Der Präsident der Republik Liberia ist in Paris kommandiert, in Berlin eingetroffen und wurde am Bahnhof von Vertretern des Ausw. Amtes empfangen. Er wird einige Tage in Berlin bleiben und auch von Hindenburg empfangen werden. Der deutsche Handel sieht in Liberia an erster Stelle.

Der Bericht des Generalagenten für Monat August ist bei der Reparationskommission eingegangen. Der Bericht kommt zu keiner Abweichung von der bisherigen Überzeugung, daß die Finanz- und Wirtschaftslage Deutschlands an dem Dampfen unvorwärtlich ist in aufsteigender Richtung bewegt. Bei 4 Mill. M. jährlicher Bezüge hat Herr Parter Gilbert es leicht, wirtschaftlichen Wohlstand festzustellen.

Generaldirektor Doppmüller hat in einer seiner letzten Besprechungen mit den Beamtenvertretern keinen Zweifel darüber gelassen, daß die Gehälter der Reichsbeamten nicht niedriger sein werden, als die des Reichs- und Staatsbeamten. Es liegt tieferer Grund zur Verurteilung in der Beamtenfrage der Reichsbeamten vor.

Der am 28. September wieder zusammengetretene preußische Staatsrat wird sich mit einem neuen preußischen Einpruch gegen den Reichsfinanzvergleich mit den Ländern zu befassen haben.

General Reinhardt, der Oberbefehlshaber des Gruppenkommandos III, hat sein Abschiedsgesuch eingereicht. Der Reichswahlminister, derzeit von Berlin abwesend ist, und auch dem Reichspräsidenten das Abschiedsgesuch noch nicht hat vorgelegt werden können, ist eine endgültige Entscheidung noch nicht gefallen.

Bei Tisch sind acht Stauer auf deutsches Staatsgebiet übergetreten, um der Erschießung in Litauen zu entgehen. Es handelt sich immer noch um Teilnehmer der letzten revolutionären Aufstände. Die Gestichteten erklären, daß die Revolutionen in Litauen noch nicht erfolgreich sei, daß die Kommunisten lediglich die Führung übernommen hätten, die Ursache sei aber die allgemeine Unzufriedenheit mit der gewalttätigen Völkermord.

Der Amsterdamer „Telegraaf“ meldet aus Dublin: Am Montag ist in Dublin die „Dritte Internationale für Irland“ gebildet worden. 28 Gewerkschaften traten für bei und haben damit ihren Anstoß an die Sowjets vollzogen.

Als Gegenleistung gegen die riesigen Pariser Beratungen zu Ehren der zu Besuch weilenden amerikanischen Konsularen veranfaßten in der Pariser Vorstadt etwa 15 000 Kommunisten in Uniform und militärischer Formation einen Vorbeimarsch vor einem Hofbild mit den Bildern Caros und Kangelis. In einigen Stellen wurde versucht, die amerikanischen Konsularen herunterzureißen. Einige Zwischenfälle wurden nicht gemeldet.

Die Londoner „Evening Times“ melden aus Portugal: Der Präsident der Republik hat 114 verurteilte Teilnehmer an den Julirevolten zur Deportation begnadigt.

In Hankau wurde ein großes kommunistisches Komplott und zahlreiche Sprengstoffe entdeckt. Alle Teilnehmer an dem Komplott wurden daraufhin aus dem Dienst der südkoreanischen Regierung entlassen. Es erfolgte eine große Zahl von Verhaftungen.

Schwere Krise des Völkerbundes.

Austrittsdrohungen in Belgien und Frankreich.

Das Genfer Gerüde pläthert munter weiter. Aber die Zustimmung der Mitglieder wächst und droht sich zu einer eigenen, vielleicht tödlichen Krise des Völkerbundes zuzuspitzen. Den schwersten Schlag auf denn es äußerlich vielleicht auf den ersten Blick gar nicht so sehen, hat der Völkerbund erhalten durch die blühenden Erklärungen Chamberlains, daß ihm das Interesse seines Landes über dem Interesse des Völkerbundes geht. Wie lebhaft auch die konservative Presse über die Zukunft des Völkerbundes denkt, zeigt die folgende Meldung der Londoner „Times“ aus Genf: Chamberlain kann Genf nun verlassen, wo er diesmal wenig Freunde gehabt und wenig Freund: erworben hat. Er hat im wesentlichen das englische Veto durchsetzen können. Mit Wandern und Bensch verliert der Völkerbund die stärksten Persönlichkeiten. 1927 ist in seiner Hinsicht ein gutes Jahr für den Völkerbund.

Noch härter zeigt sich die Völkerbundskrise in Belgien und Frankreich: Aus Brüssel wird gemeldet: Ein Teil der belgischen Presse erzieht die Wichtigkeit eines Austritts Belgiens aus dem Völkerbund. „Le Soir“ schreibt, das im Krieg am schwersten betroffene Belgien hat von der Völkerbundsidee mehr erwartet. Kaum acht Jahre nach dem Frieden nimmt man Belgien den Völkerbund. Trotz des Völkerbundes ist Belgien heute gezwungen, einen doppelt so hohen Militäretat zu unterhalten als 1919.

Aus Paris wird gemeldet: Wilsons zweite Wahlrede verlangt Frankreichs Ablehnung vom Völkerbund. Ein Bund gleichberechtigter Mächte ist Utopie. Es werde immer stark und schwache Völker geben und immer würden sich die Schwachen an die starken anlehnen müssen. Frankreich habe die Pflicht, die durch den Kriegsausgang erreichte Verhältnismäßigkeit auf dem Kontingent, Kanonen und Fluggeschwader zu bauen.

Bedauerlicher vielleicht als solche Erklärungen ist die Grandbanquais, aus der sie entspringen: Es zeigt mehr und mehr bei den Siegermächten — so z. B. laut geistiger Meldung aus bei Kumbien — die Meinung ein, den Schiefer fallen zu lassen, als ob sie im Völkerbund wären nur eines gemeinsamen internationalen Interesses willen. Statt dessen betonen sie immer deutlicher, daß sie am Völkerbund lediglich deshalb teilnehmen, um dort ihren „sagrado egoismo“, ihre nationalen Interessen und Ziele wirksam zu verfolgen. Damit wird der ganze Grundgedanke des Völkerbundes geleugnet, und wenn solche Auffassungen erst einmal so deutlich, wie jetzt ausgeprochen — werden, gibt man dem Bund den Todesstoß.

Man darf sich kein Bild darüber machen, daß der Völkerbund heute schon nur noch ein Scheinbild führt, daß alle Großmächte außer dem Deutschen Reich sich innerlich von ihm abgemandt haben. Es ist tatsächlich nur noch eine Frage der Zeit, daß man auch den letzten Schein wegräumt, den Völkerbund sonst einschließen läßt und zu den uralten Methoden der Politik zurückkehrt. Der eigentliche Totengräber des Völkerbundes aber ist Frankreich, dessen gesamte Außenpolitik mit dem Grundgedanken des Bundes einer internationalen Völkerfriedenspolitik einfach unvereinbar ist. Die folgende Meldung liefert darüber einen neuen Beweis:

Belgisch-französisches Militärbündnis

Der belgische Vertreter des Poincaré nahe liegenden „Journal de Debats“ will aus durchsagen zweifelhafte Quelle wissen, daß zwischen

dem französischen und belgischen Generalstab nunmehr eine völlige Übereinstimmung über alle gemeinsamen Sicherheitsmaßnahmen erzielt worden sei.

Die belgische Kommission, die damit beauftragt sei, die Anwendung des Vereinigungssystems zu prüfen, habe wie das Komitee Guillaume in französischer Beschlüsse gefaßt, deren erster sich auf die Schaffung eines neuen Regiments Festungsartillerie in Lüttich beziehe. Die Kommission habe weiter beschlossen, das Vereinigungssystem für das belgische Territorium derart den französischen System anpassen, daß die Vereinigungsanlagen in Belgien die Fortsetzung der französischen Vereinigungsanlagen darstellen. Der belgische Generalstab werde sich energisch gegen die von den Sozialisten vorgeschlagene Herabsetzung der Militärdienstzeit auf sechs Monate.

Müßige Entschließungen und Anträge

Inzwischen geht das Spiel der wertlosen Entschließungen und Anträge weiter. Man nimmt sie an, weil sie zu nichts verpflichten. So wurde gestern

Der polnische Antrag zum Abrüstungsaußschuß angenommen

ohne Debatte und einstimmig, und zwar in der von den Kurieren im Laufe der vorigen Woche ausgearbeiteten Form. Der polnische Resolutionsantrag, der namentlich der Vollerfassung zugehen wird, erlaubt bekanntlich, daß jeder Angriffskrieg verboten ist und bleibt, und daß im Falle internationaler Konflikte alle friedlichen Mittel zur Beilegung angewandt werden sollen. Die Kommission beschloß ferner die Einsetzung eines 14gliedrigen Unterausschusses, dem der Resolutionsantrag von Paul Boncour zur Prüfung übergeben wird. Dem Ausschuß gehören Graf Bernstorff und Paul Boncour an.

Auch ein deutscher Entschlußentwurf

wurde gestern von dem deutschen Delegierten Graf Bernstorff eingebracht, wonach die Vollerfassung den Völkerbundsauftrag aufzuheben soll, der vorbereitenden Abrüstungskommission neue Richtlinien zu geben.

Die Abrüstungskommission soll vom Rat aufgegeben werden, ihre Arbeiten weiter fortzusetzen und bis zum Beginn des neuen Jahres ein Programm für die endgültige Weltabrüstungskonferenz auf der Basis der gegenwärtigen Sicherheitsgrundlagen auszuarbeiten. Die Abrüstungskonferenz selbst soll dann noch vor dem Zusammenritt der nächsten Vollerfassung des Völkerbundes im September 1928 einberufen werden.

— Da keine der Großmächte irgendwie gewillt ist, abzurufen, ist auch dieser Antrag vollständig zwecklos. Immerhin, da wir nun einmal im Völkerbund sind, müssen wir die Gelegenheit auch benutzen, immer wieder unser Recht auf allgemeine Abrüstung zu betonen. Aber damit allein werden wir nie etwas erreichen, außerdem, wie häufig im Verlaufe betont, außerdem und vor allem genau wie alle anderen Staaten zu der von uns für den Völkerbund so notwendigen Sonderabstimmung zurückkehren. Der Völkerbundgedanke ist tot, und Tote können niemandem helfen.

Auf der gestrigen Sitzung des Völkerbundsrates wurde der ungarisch-rumänische Streit nach chemischer Debatte, in der insbesondere Chamberlain sehr verärgert den Ungarn Unnaugabeigkeit vorwarf, auf die Dezembertagung verschoben.

Preußen und die Geburtstagsfeier Hindenburgs.

Entsprechend dem Wunsch des Reichspräsidenten, von besonderem Feiern aus Anlaß seines 80. Geburtstages abzugehen, wird auch die preußische Staatsregierung weder in Berlin noch in anderen Orten Preußens amtliche Feiern veranstalten. Das preussische Staatsministerium bestimmt ferner folgendes:

1. Sämtliche staatlichen Dienstgebäude sowie die Gebäude der Selbstverwaltungskörper haben am 2. Oktober in den Reichs- und Landesfarben zu flaggen. Soweit staatliche Behörden nicht staats eigene Gebäude ganz oder teilweise inne haben, ist auch für deren angemessene Beflaggung zu sorgen. Wenn einzelne Gemeinden (Gemeindeverbände) in

Der Weltkrieg im Film.

Gestern hatten wir Gelegenheit, einer Sondervorführung des Ufafilms „Der Weltkrieg“ beizuwohnen, der in Kürze auch in Halle öffentlich gezeigt werden wird. Eine mit echt historischem Sinn, d. h. mit Ehrfurcht vor der Größe und Schicksalsgewalt des Geschehens und ernster Zusammenstellung von Filmaufnahmen aus der Vorkriegs- und Kriegszeit, verknüpft und veranschaulicht durch Szenen der Krieger und der Kriegsgeschehnisse, auf denen Stellung und Vorkämpfer der Truppen thematisch dargestellt ist.

Weltweit trägt zu dem gewaltigen und erhebenden Eindruck dieses Films bei, daß unsere Aufmerksamkeit gerade jetzt in die Zeit des großen Krieges besonders stark zurückgeleitet worden ist durch die Tannenbergfeier und durch den bevorstehenden 80. Geburtstag der einzigen wahrhaft überragenden Persönlichkeit, die allein von allen den angeführten Millionen in allen Ländern der Erde aus der Zeit des Geschehens an das Ereignisgedächtnis geistigster Unsterblichkeit heraufgehoben hat, durch den Geburtstag des triegerischen und friedensgemäßen Mannes von mehrfacher Größe, des Feldmarschalls und Reichspräsidenten Hindenburg.

Ober ist es etwas anderes, was in diesem Film so unwiderstehlich packt, das das Blut jagt von heißem Stolz auf das eigene Volk und zugleich Schamröte in die Wangen reizt? Zu allen Kriegsgeschäfften steht man nie maßstablos, das deutsche Herz, die deutschen Mienen und überall hin streift mit ihnen der Sieg, unüberwindlich wie Naturgewalt, furchtbar und erhaben wie die alten Krieger- und Siegesgötter ferner Zeiten. Und aus allen Augen, bei denen dahinein und denen im Kampf, leuchtet maßvoll und stolz; das Gefühl, daß die Welt, der Welt zum Sieg, selbst in der Welt, gab, im Falle vorübergehenden Film, spürt man die Urkraft dieses Volkes; und man versteht den dämonischen Schrecken, den es noch heute seinem Hauptfeind, dem Franzosen, einflößt.

Aber zugleich aber, das deutsche Herz, was ist aus diesem maßvoll unwiderstehlichen Formbräutigam, diesem tobenderen Willen zum Sieg bei uns heutigen geworden? Heute will man nichts wissen von mächtigem Vortritt, von Krieg und Sieg. Heute ist höchstes „Ideal“ ein Dahinrollen des Lebens auf penitentiell gestellter Bahn, ohne die Höhen und ohne die Tiefen des Lebens. Nicht helles Zusammenballen aller Lebenskraft für höchste Entschlüsse, die das Leben erst wirklich mag, für große Ziele, sondern amieshaftes, emliches Dahingehirbel, möglichst unregungslos und ohne Spannungswellen und für möglichst lange Dauer, bis man mit achselig aber neugierig Jahren müde und noch Leben verbrannt hat, bis man mit weissen Wäutern.

Langes Leben, gefahrloses Leben, reichliches Leben: das ist heute das Ziel. Und der Massenuggestion erlegend, können Millionen diesem kläglichen, rein animalischen Fortschleichen und Amiespaufenballen bei. Aber dann sieht man folgen Film, sieht und fühlt es bis in alle Hören hinein, wie es sein könnte, wie unser Volk war, groß, stolz, gemalt.

Und plötzlich, zwischen den einzelnen Bildern des Films sieht man etwas aufstehen, immer wieder und unabweisbar: ein starkes Auge, ein ebernes Antlitz: das erhabene Bild der Göttin der Geschichte.

Unüberbittlich blickt es dich an. Stumm. Fragend. Da wird dein heutiges Ideal so klein, so verächtlich und beschäm, daß es sich in alle Winkel und Ritzen vor diesem Bild der Gottheit verziehen möchte. Und vor diesem Bild und Bild der Gottheit wird die ganze, tief ins Gewissen sich hämmende Frage nach und wird laut: Was wird da, was sollen wir einst antworten, wenn unsere Kinder und Enkel fragen, nach den Zielen, nach den Idealen fragen, die wir heutigen erreicht?

Unsere Kinder und Enkel werden fragen. Sie werden die Bilder unseres Volkes vor uns hinstellen, da es groß und todensüchtig war und sein Leben einsetzte, um das Leben zu gewinnen. Und sie werden daneben die Bilder von heute stellen, die Bilder von uns Zeitgen, und werden wägen und werten.

Dann werden wir schämüberflutet vor ihnen stehen, wenn sie fragen: Das nennst du Leben, dieses feine Aussehen vor allen Töben und Tiefen, dieses amieshaftige Gehen und Gehen um Geld und Gut, dieses Keilen und Anrufen und Kaufen um den besseren Brocken, dieses auf platter Ebene Gleiten, ohne Ziel, ohne Ideal, ohne Kühnheit und Gefahr, ohne Streben, mit dem einzigen Verlangen, dieses armelige Dasein möglichst lange zu bewahren? Und was habt

...ungserfolge zurückgewiesen hatte, einen Selbstmord verübt, indem er sich in den Beschuizer ...

Das Auto am Baum zerhackt. Ein Inasse ist, drei schwer verletzt.

Badach. Am Sonntagvormittag verunglückte am ...

Eine mysteriöse Geschichte.

Friedersdorf. Nachfolgende Begebenheit ereigt ...



Die Einweihung des Lauenbergdenkmals. Reichspräsident von Hindenburg legt den goldenen Kranz am Denkmal nieder.

... sich jetzt die Weimarer Strafkammer mit der Angelegenheit zu beschäftigen. Die teilweise unter Ausschluss der Öffentlichkeit geführte Verhandlung entrollte ein sehr trauriges ...

Eine 35 Millionenanleihe für Thüringen

Weimar. In seiner Eintracht betonte Finanzminister ...

Die Schulfrane des Amfändler Bauunglückes.

Amstadi. Die Untersuchung des schweren Bauunglückes ...

Wie sieht es denn mit den Scherzinstrumenten?

... erwiderte der Mann. Er hat den Charakter dieses ...

„Danke, nicht nötig.“

„Gehr wohl, mein Herr. Wobin darf ich die Sachen transportieren?“

„Gehr wohl, mein Herr. Wobin darf ich die Sachen transportieren?“

... erwiderte der Mann. Er hat den Charakter dieses ...

„Danke, nicht nötig.“

... erwiderte der Mann. Er hat den Charakter dieses ...

... lachung, die noch schwebt, nicht unmerklich beeinflusst und es ist deshalb mit großer Wahrscheinlichkeit zu rechnen, dass ein Strafverfahren gegen den verantwortlichen Bauleiter eingeleitet wird.

Funde von Rhinoceros und Höhlenbär.

Pöhhnd. An der Kiesgrube bei Tje ...

Bismarcken in der Saale.

Saalfeld. Die Bismarcke breitet sich im Flussgebiet der Saale immer mehr aus. In den letzten Tagen wurden allein in der Remschlitzer Flur nicht weniger als 7 Exemplare dieser gefährlichen Rager gefangen und erlegt.

Rätselhafter Mord.

Dresden. In der Nacht zum Sonnabend, kurz nach 1 Uhr, wurde von Ballgängen auf der Straße ...

Merseburger. (Wieder ein Schiffsüberfall)

... in der Nacht zum Montag ein Schiffsüberfall ...

„Danke, nicht nötig.“

... erwiderte der Mann. Er hat den Charakter dieses ...

„Danke, nicht nötig.“

... erwiderte der Mann. Er hat den Charakter dieses ...

„Danke, nicht nötig.“

... erwiderte der Mann. Er hat den Charakter dieses ...

„Danke, nicht nötig.“

... erwiderte der Mann. Er hat den Charakter dieses ...

Vauchsdt. (Junglehrerfreizeit) In Bad Vauchsdt wird vom 18. September bis zum 1. Oktober eine Junglehrerfreizeit abgehalten ...

Freizeit (Eibe). Die Eibe führt jetzt Niedrigwasser. In solcher Wetterlage ist für die Schifffahrt weniger vorteilhaft als für die Wasserreiterei und Wasserfahnenfischer ...

Wittkau. (W. geschichtliche Kunde) In der Nähe von Wittkau wurden beim Einrücken der ...

Thelien. (Luftunfall) Von einem Weissenfelder ...

Mansfeld. (Ernenung) Der Schmitt des Mansfelder ...

Überrollungen. a. Sec. (Verschüttet) wurde der in der ...

Rebber. (Rene Austonie) Hier hat sich eine ...

Alteerde. (Berichtigung) Dem hiesigen ...

... erwiderte der Mann. Er hat den Charakter dieses ...

... erwiderte der Mann. Er hat den Charakter dieses ...

Advertisement for Naturrell-Methode Knapp, Kneipp-Pillen, featuring a portrait of a man and text about health benefits.

... erwiderte der Mann. Er hat den Charakter dieses ...

... erwiderte der Mann. Er hat den Charakter dieses ...

... erwiderte der Mann. Er hat den Charakter dieses ...

... erwiderte der Mann. Er hat den Charakter dieses ...

... erwiderte der Mann. Er hat den Charakter dieses ...

... erwiderte der Mann. Er hat den Charakter dieses ...

... erwiderte der Mann. Er hat den Charakter dieses ...

... erwiderte der Mann. Er hat den Charakter dieses ...

... erwiderte der Mann. Er hat den Charakter dieses ...

Turnen, Sport und Spiel

Kanu-Regatta.

H.N.W. Wöllberg gewinnt wiederum den Preis des Hall. Ansehens für Beisehrungen.

Trotz des regnerischen Wetters nahm die gestern erfolgte Kanu-Regatta des Vereins für Kanu-Regatta einen guten Verlauf. Gleich zu Beginn der Regatta waren beide Kanäle in Verzug, und so konnte im Rennen 1 um die Wette des H.N.W. Wöllberg mit Hans Dietrichs nur nur 1/4 Sekunde den Sieg an sich bringen und dieselbe nunmehr endgültig gewinnen.

- Die Ergebnisse sind folgende: 1. Rennen: Schwedenboot 1. Hans Dietrichs H.N.W. Wöllberg 2.39. 2. Hans Gollis H.N.W. 2.39. 3. Rennen: Doppelkajak Dame und Herr. Sieger: H.N.W. Hrl. Schillig-H. Rabis 3.8. 4. Rennen: Einzelkajak für Männer. Sieger: Hrl. Peter H.N.W. (Kimmert) 5.59. 5. Herr Hans H.N.W. Wöllberg 6.6. 6. Rennen: Golt-Doppelkajak. 1. Widmer-Hrl. Beder 2.47. 7. Ammendorfer Kanuclub. 2. H. Gollis-H. Peter H.N.W. 2.49. 8. H. N. N. N. N. Doppelkajak: Evert-Nieren H.N.W. 2.57. 9. Rennen: Einzelkajak Vereinskategorie: Gerber-Hrl. Gollis H.N.W. 3.8. 10. Rennen: Doppelkajak (Angehöriger-Geburtspreis): Bahn-Kaufmann H.N.W. 3.1. 11. Rennen: Langstreckenfahrt um die Rabensteinel: 1. Hrl. Bachmann-W. Bohl, S.N.W. 20. 30.2. 2. Gehr. Pfeiffer H.N.W. 32.55.

Schlag- und Faustballmeisterschaften der D. V.

In Apolda brachte die Deutsche Turnerschaft am Sonnabend und Sonntag ihre Schlag- und Faustballmeisterschaften zur Erledigung, die unter großer Beteiligung vor sich gingen und recht interessant verliefen. In den einzelnen Spielen gab es folgende Resultate: Faustball für Männer: Borsdorf: Völsch und Luftball Frankfurt am Main gegen Turngemeinde Schweinfurt 24:17; MTV Braunschweig gegen T.S. 1880 Wetzlar 42:25; Hamburg-Verbandsverein gegen MTV Altenburg 20:15; T.S. Wetzlar gegen Königshainer MTV 27:20; Zwischenfinale: Hamburg-Verbandsverein gegen T.S. Wetzlar 34:18; Völsch und Luftball Frankfurt am Main gegen MTV Braunschweig 41:19; Endspiel: Hamburg-Verbandsverein gegen Völsch und Luftball Frankfurt am Main 23:24.

Faustball für Vei: Borsdorf: MTV M. Glöckbach gegen Stuttgarter TB 33:29; Turnklub Hannover gegen Turn- und Reichklub Ludwigshafen 33:23; Hannover wurde disqualifiziert; MTV M. Glöckbach gegen MTV 28:30; Allgemeiner T.S. Leipzig gegen MTV Königshainer 34:19; Zwischenfinale: MTV M. Glöckbach gegen T.S. Ludwigshafen 38:19; MTV Erfurt gegen MTV Leipzig 27:19; Endspiel: MTV Erfurt gegen MTV M. Glöckbach 37:20 (11:11).

Faustball für Frauen, Zwischenfinale: TB Crefeld gegen Turnklub Hannover 24:19; Kaufmännischer TB. Gera gegen Königshainer TB 46:40; Endspiel: Kaufm. TB. Gera gegen TB. Crefeld 50:39 (29:22). Schlagball für Männer, Zwischenfinale 1860 Münden gegen M.S. Bremerhaven 74:56; TB. Borsdorf, Dresdener gegen TB. Elmshagen (Kiel) 68:60; Endspiel: 1860 Münden gegen Borsdorf, Dresdener 99:89 (39:32). Schlagball für Frauen, Endspiel: Turnklub Hannover gegen MTV Kiel 1841 91:56 (33:26).

Hockey.

Die Saalekreisläufer 21 gefehlan. In Apolda wurden gestern die Saalekreisläufer gegen den Kadobener Thüringer das noch offenstehende Rückspiel ausgetragen. Die Aufstellung ist nahezu die gleiche, die in der vergangenen Saison die Thüringer mit 2:0 abfertigte. Der Platz war für Heden nicht geeignet, so daß sich die Hiesigen fast gar nicht entwickeln konnten. In der ersten Halbzeit erzielten die Saalekreisläufer durch Hrl. Bernheim das Führungstor. Nach der Pause hatten die Gastgeber etwas mehr vom Spiel. Die Aufstellung der Bitterfelder auf den linken Flügelpositionen war verfehlt und hätte auf einen Stürmerposten entsprechende Arbeit leisten können. Zum Glück schied Hrl. Bernheim durch einen Fall der Thüringer Damen in der Zwischenzeit zu ihrem Giestreffer.

Halle 96 Turnvereine in Zeik.

Die ersten Herren der 96er nahmen am Turnfest des Zeiter VC teil. In der Vorrunde kamen sie mit dem VC-Gera, zusammen Die Blau-Roten und den bis auf Anfang an zu kommen und schloffen glücklich in der ersten Runde das Führungstos, bis zum Abstieg hatte sich Halle 96 durch einen beachtlichen 8:0-Sieg die Berechtigung zur Schlußrunde erkämpft. Die Tore schloffen Schumann vier, Lange drei und Kreschmar eins.

Halle 96 - 1. VC-Alten 31 (3:0).

Das Endspiel führte die Hallenist mit dem VC-Alten zusammen, der am Vormittag den Veranstaltungsnapp mit 1:0 schlug. Der Boden war durch den vorangegangenen Regen recht schlammig geworden und die Gastgeber konnten sich daher damit abfinden. Eine Strafe verminderte lange zum ersten Treffer, dem der Linksflügel Schmidt durch Hereinlaufen in den Schlußkreis Nr. 2 anreichte. Eine weitere Strafe ergab durch Körber den letzten Erfolg. Nach dem Wechsel hatten die 96er auch weiterhin überlegen, beschränkt sich auf die erzielten Tore. Der Ehrentreffer der Blauer wurde durch Fehler der Vereidigung erzielt.

Schwarz-Weiß gefehlan.

Die Hockeyvereine „Schwarz-Weiß“ weite in Merseburg und trug gegen den Sportverein 99 das erste Spiel dieser Saison aus. Beide Mannschaften stellten sich einen harten Kampf, erst die 99er, dann die 96er. Schlußzeitendspiel des Turnes mit 4:2 gewonnen. Die Vorrunde ließ die Schwarz-Weißen fast gar nicht zum Schluß kommen. Der jungen Merseburger Elf gebührt die diese Leistung ein Gesamtlob.

60 Jahre Rennverein.

Zubikumssternen erster Tag.

Der Sächsisch-Thüringische Renn- und Pferdezuchtverein kam in den nächsten Tagen auf sein 60jähriges Bestehen zurückzuführen.

Die sich der Verein seine herrliche Bahn auf den Hallendorfer Wiesen erbauen konnte, war er benachteiligt, außer bei Halle, keine Rennen in dem benachbarten Merseburg sowie auch in Leipzig, Dessau, Magdeburg um abzuhalten.

Wir haben des Beters schon die Vorgänge der hallischen Rennbahn gesehen und sind noch immer der Meinung, daß gerade Halle auf Grund seiner landschaftlich schöner und vor allem rechenmäßig Rennplätze einen ganz anderen Rang einnehmen müßte, als es bisher der Fall war. Denn es dürfte wohl in Deutschland kaum noch eine Rennbahn geben, die so nahe an der Stadt liegt wie die untrügliche und die für alle Besucher so bequem zu erreichen ist.

Die stets sich gutgepflegte Bahn verbürgt mit ihrem glänzenden Gelb und ihrer idealen Gegebenheiten über 1200 Meter jedem lästigen Rennen einen wirklich einwandfreien Verlauf und dürfte deshalb auch Konkurrenten ziehen. Kein Wunder, daß sich in den letzten Jahren auch die größten Rennplätze für die hallische Rennbahn interessieren und ihre Pferde auf dieser Karren lassen. Daß diese Sympathien in immer weitere Kreise des deutschen Turfs dringen und sich erhalten mögen, sei anlässlich des Jubiläums unter untrüglicher Wunsche, damit dem Sächsisch-Thüringischen Renn- und Pferdezuchtverein mit seinem unermüdbaren, schaffensfreudigen Herrn Major Dieder an der Spitze die Früchte der jahrelangen mühevollen Arbeit nicht ausbleiben mögen.

Zur Feier seines 60jährigen Bestehens wariert der Verein nun morgen Mittwoch sowie am kommenden Sonntag mit einem Programm auf, das an Abwechslung und Großzügigkeit nichts zu mangeln übrig lassen dürfte und ein volles Gelingen verdient.

„Zubikums-Rennen“.

Am jedem Tage der beiden Veranstaltungen läuft die Saalpausnummer unter dem Titel

Als Marat für die Geschichte des Vereins trägt das morgen auf der Flachbahn gelaufene Rennen den Titel „60 Jahre“. Es führt über die weiße Strecke von 2800 Meter und beginnt schon auf der verlängerten Geraden. Das Rennen ist ein Ausgleich für dreijährige und ältere Pferde aller Länder und wird von Jodens geritten.

Ebenfalls als Ausgleich und für Jodens wurde das Gegenstück, der „Preis von Giechidenern“, ein Jagdrennen über 3500 Meter der mittleren Bahn und offen für mehrjährige und ältere Pferde aller Länder aufgesetzt. Den Her-

rennereimern sind zwei Rennen vorbehalten. Sie treten sich auf der Flachbahn zunächst im „Preis von Giechidenern“ über 2100 Meter auf, dann über Hindernisse im „Salzfischen-Saale-Rennen“ auf der kürzlichen Jagdbahnstrecke von 2000 Meter. Nach den bisherigen Erfahrungen verspricht auch das erste

Rennen morgen Mittwoch

als eine Konturrenz für junge dreijährige inländische Steepler, die erst vor kurzem eingedrungen sind, über 2000 Meter der leichten Bahn, belohnend interessant zu werden. Da diese Nummer des reits Punkt 2 Uhr beginnt, ist ein früher Aufbruch zur Rennbahn erforderlich. Die zweiwöchigen Ländler können sich im „Cheritalrennen“ wieder über die Zielstrecke von 1200 Meter der geraden Bahn messen, während dreijährige Ländler am Schluß im „Preis von Giechidenern“, einem Ausgleich über 1800 Meter, laufen sollen.

Rennterinnen und Anmeldungen sind so reichlich ausgefallen, daß den Zubikumsstagen praktisch ein ganzer Erfolg gesichert erscheint. Die Wahl des Mütters wird auch denjenigen Rennbahnbekennern, die am Sonnabend gefälligst unabhömmlich sind und häufig auf eine Verküpfung der Rennstrecke drängen, Gelegenheit geben, ein Rennen am Wochenende zu besuchen. Hoffentlich wird von dieser Gelegenheit ausgiebiger Gebrauch gemacht.

- Halle a. S. 1. Erkfinden II - Nagaua, 2. Mainz - Gerolden, 3. Parida - Dunke Hlung, 4. Meer - Reuz - Morgenlern, 5. Mühlentent, 6. Enjan - Per mala, 7. Bernier - Bela, 8. Wul, 1. Wul - Regende, 2. Carol - Santa Paul, 3. Magnolie - Stall Breges, 4. Merca - Fuchshaus, 5. Hobelmann - Clamag, 6. Stall Mühlens - Goldwert, 7. Stad Beloei - Agripra.
- De Tremblay, 1. Guelogian - Rada Nelson, 2. Grimoudin - Virelin, 3. Jemiere Cooper - Samptre, 4. Diocetian - Magnat, 5. Melumbo - Xapa Kni, 6. Bertone II - Cap Gris Neg.

Halleche Turnerschaft.

(Amlich). Der auf Sonntag, den 25. September festgesetzte Herbstfeldlauf findet umständlicherweise nicht statt und wird bis auf weiteres verschoben.

J. A. R. Lorenz, Schriftwart.

Verreinsnachrichten.

- Spiele, Nietenles E. B. Spiele am Sonntag, 18. September: 1. Herren - Vajendorf 1:0; 11. Herren - Vajendorf 1:0.
- H. f. H. Zeilau. Reistart am 18. September: 1. Fußball - Jörbig 1:0; 11. Fußball - Jörbig 1:2; 2. Handball: 1. Jugend gegen Borussia 1:6:3.

Rmtliches aus dem Saalegau.

Verbindliche Mitteilung Nr. 13.

1. Betr. Amateur-Sportvereinig. Ruderverein Bülzberg hat den Betrag noch rechtzeitig zurückgegeben. Die Spielliste wird daher weiter ausgeben.

2. Zur Abrechnungsf. C. Germania Galsmünde hat keinen Namen wie folgt gemeldet: Spielvereinigung Germania Schlegg-Galsmünde 1919 (Mittler, Otto Wermann, Galsmünde), Sportklub Galsmünde, Jochen Weiß, Sportvereinig. Halle: Spielfeld der 4. Mannschaft; Dole blau, Jochen Wermann mit weißen Aufschlägen.

3. Betr. Hinderburgspiele am 2. Oktober. Die an diesem Tage angeordneten Verbandsspiele werden als Hinderburgspiele ausgetragen. Alle beteiligten Vereine erhalten vom D.R.V. kostenlos das Hinderburgbild, die Sieger in den Spielen Urkunden.

4. Verhandlung am Montag, dem 26. September. Es werden geladen: 730 Uhr Vereinspräsident von Wader Jörbig und Domäne, Spieler Otto Keller und Hellmut Reichard (Gsmünde), Schiedsrichter Bed (Sportverein) und Zeuge Jachth.

5. Spieländerungen am 25. September 1927: Spiel Nr. 264 fällt aus.

Spiel Nr. 266 wird als Pokalspiel ausgetragen. Platz 3, f. 2. Halle 96, Kaffeezeit 96, jeder 100, 1. Spiel.

Spiel Nr. 267 findet in Merseburg statt. Spiel Nr. 277 findet in Merseburg statt. Spiel Nr. 294 findet auf Eintrachtplatz statt.

Spiel Nr. 295, 297, 308, 319 fallen aus. Spiel Nr. 321 beginnt am 26. September.

Neu angelegt: 13,45 Böhm II - Hfl. T. II (Cröllwitz). Bunt. Großmann.

Verbindliche Mitteilung Nr. 12.

Spiel 265 neutral (Mittler, Jan), Spiel 267 (Ete (Spr), Spiel 268 neutral (Mittler, Reano), Spiel 269 neutral (Mittler, Reano), Spiel 270 (Ete (Spr), Spiel 277 (Ete (Spr, (Fr. Merseburg), Spiel 279 (Ete (Spr, (Fr. Merseburg), Spiel 281 (Ete (Spr, (Fr. Merseburg), Spiel 286 (Ete (Spr, (Fr. Merseburg), Spiel 296 (Ete (Spr, (Fr. Merseburg), Spiel 306 (Ete (Spr, (Fr. Merseburg), Spiel 321 (Ete (Spr, (Fr. Merseburg).

Der zweite Schiedsrichter-Vereinbarungsbund hat am kommenden Donnerstag, dem 22. Septbr., im Restaurant zum Marktplatz, Brüberstr. 11, Reuber Sportplatz, Schmudsch, Dresden (Die sämtlichen Schiedsrichter sind gefälligst) Das Erscheinen sämtlicher Schiedsrichter wird zur Pflicht gemacht. - Am Sonnabend, dem 1. Oktober 1927, abds. 8 Uhr, findet im Restaurant Mars La Tour eine Verammlung der Handballschiedsrichter statt. S o b l. R o d.

Gau-Ausschuß für die Deutschen Spiele.

(Verbindliche Mitteilung Nr. 11)

1. Terminänderungen: Spiel Nr. 104 und 106 beginnen um 11 Uhr; Spiel Nr. 108 beginnt 12.30 Uhr; Nr. 110 beginnt 14 Uhr. Nr. 105 und 109 finden auf dem 96er Platz statt und zwar Nr. 105 am 2. und 109 am 3. Uhr; Nr. 121 findet 15.30 Uhr in Zeitzitz statt.

2. Ausfallen die Spiele Nr. 119, 134.

3. Spiel Nr. 131 findet 10.00 Uhr auf dem 96er-Platz statt und leitet Thiem (P.S.B.); Spiel Nr. 126 muß heißen P.S.B. 4.

4. Neuaufstellung werden: 11 Uhr: Sportbrüder I - Post I (Gavorit); 15.30 Uhr: S. f. R. I - Barocke I (Reichsb.); Nr. 83 um 2 Uhr: Kanna - Landshüt (Hf. M.); Nr. 133 a) 11 Uhr: Blauweiß I - Cröllwitz I (Damen (Wa.); Nr. 70 um 14.30 Uhr: Freuden M. Damen - Kanna (Hf. M.).

5. Spiel Nr. 107 leitet Gottschalk; Nr. 104 leitet Hüllgraf; Nr. 111 leitet Prelling (Hof. M.); Nr. 123 leitet Blauweiß; Nr. 131 leitet Thiem (P.S.B.); Nr. 172 leitet Penn; Nr. 173 leitet Gottschalk; Nr. 194 leitet Gottschalk; Nr. 136 leitet Blauweiß; Nr. 154 leitet 98; Nr. 185 leitet Reichsbahn; Nr. 188 leitet 98; Nr. 112 leitet Blume (Reichsb.); Nr. 113 leitet Hann (Wa.).

Oswald. Baumann.

Jugendpflege.

Verbindliche Mitteilung.

1. Verhandlungen zur Terminliste am Sonntag, dem 25. September.

Spiel Nr. 214 beginnt 9.30 Uhr; Spiel Nr. 220 beginnt 11 Uhr. In Zeitzitz kommen die Spiele Nr. 216, 217, 218, 222, 225, 232, 233.

2. Renanigungsfeier Sonntag, den 25. Sept. Fußball:

Nr. 222a, Jugendklasse Ia, 10 Uhr, Spfr. I gegen Domäne I, 98.

Nr. 222b, Jugendklasse Ia, 9.30 Uhr, 98 I gegen Schiedsrichter I, Spfr.

Nr. 224a, Jugendklasse Ib, 10 Uhr, Köffen I gegen Freuden-Merseburg I, Bonna.

Nr. 224b, Jugendklasse Ib, 10 Uhr, Kanna I gegen Hf. Merseburg I, Neumart.

Nr. 225a, Jugendklasse I, 11.30 Uhr, 98 II gegen Hf. Zeitzitz I, Gavorit.

Nr. 225b, Gendeb. Gendeb.

Nr. 223a, Juniorklasse Ia, 9 Uhr, P.S.B. I gegen Reichsbahn I, Post.

Nr. 223b, Juniorklasse Ib, 9 Uhr, Post I gegen Cröllwitz I, Reichsbahn.

Nr. 225c, Juniorklasse 2, 10.30 Uhr, 98 II gegen Bunnid I, 98.

Nr. 224d, Jugendklasse Ib, 10 Uhr, Böhm I gegen Am. I, Cröllwitz.

Nr. 224e, Jugendklasse Ib, 10 Uhr, Jörbig I gegen Bann I, P.S.B. 5.

Nr. 223b, Juniorklasse Ia, 11 Uhr, Böhm I gegen Bann I, 99-Merseburg.

Der Lehrgang für Jugendbeschiedsrichter und Jugendleiter nimmt am kommenden Donnerstag, dem 22. September, abends 7.45 Uhr, im Restaurant zum Marktplatz, Brüberstraße 7, seinen Fortgang. Es ist Vorzug zu genießen, daß alle Teilnehmer auf untergebracht werden. Scherl. J. a. m. d.

NUR QUALITÄT!

BULGARIA

KRONEN

DIE 5 PF ZIGARETTE

ZIGARETTENFABRIK • BULGARIA • DRESDEN A

Ein Mann... Offene Stellen

Kleine Anzeigen

Die Begegnung... Hausmännchen

Offene Stellen

Zur Werbung von Mitgliedern durch... Herren u. Damen

tüchtige Verkäufer

Für den Betrieb meiner Qualitäts-Apparate... Wer seinen Beruf ändern will

tüchtige Werbetrafte

Ich suche für leichte Propaganda-tätigkeit... Jungen Verwalter

Verwalter

Reiche, Rittergut... Guttschein über 10 Worte Wert 30 Pfennige

Guttschein über 10 Worte Wert 30 Pfennige

Gegen Einleitung dieses Scheines... Schmiedegeselle

Schmiedegeselle

Ein tüchtiger Schmiedegeselle... Hausmännchen

Arbeitsmädchen

Ein tüchtiges Arbeitsmädchen... Hausmännchen

Wirtin

Ein tüchtiges Arbeitsmädchen... Hausmännchen

Wirtin

Ein tüchtiges Arbeitsmädchen... Hausmännchen

General-Vertreter

Zur Werbung von Mitgliedern durch... Herren u. Damen

tüchtige Verkäufer

Für den Betrieb meiner Qualitäts-Apparate... Wer seinen Beruf ändern will

tüchtige Werbetrafte

Ich suche für leichte Propaganda-tätigkeit... Jungen Verwalter

Verwalter

Reiche, Rittergut... Guttschein über 10 Worte Wert 30 Pfennige

Guttschein über 10 Worte Wert 30 Pfennige

Gegen Einleitung dieses Scheines... Schmiedegeselle

Arbeitsmädchen

Ein tüchtiges Arbeitsmädchen... Hausmännchen

Wirtin

Ein tüchtiges Arbeitsmädchen... Hausmännchen

Wirtin

Ein tüchtiges Arbeitsmädchen... Hausmännchen

Wirtin

Ein tüchtiges Arbeitsmädchen... Hausmännchen

Ein tüchtiges Arbeitsmädchen

Ein tüchtiges Arbeitsmädchen... Hausmännchen

Wirtin

Ein tüchtiges Arbeitsmädchen... Hausmännchen

Wirtin

Ein tüchtiges Arbeitsmädchen... Hausmännchen

Wirtin

Ein tüchtiges Arbeitsmädchen... Hausmännchen

Wirtin

Ein tüchtiges Arbeitsmädchen... Hausmännchen

Wirtin

Ein tüchtiges Arbeitsmädchen... Hausmännchen

Wirtin

Ein tüchtiges Arbeitsmädchen... Hausmännchen

Wirtin

Ein tüchtiges Arbeitsmädchen... Hausmännchen

Wirtin

Ein tüchtiges Arbeitsmädchen... Hausmännchen

Ein tüchtiges Arbeitsmädchen

Ein tüchtiges Arbeitsmädchen... Hausmännchen

Wirtin

Ein tüchtiges Arbeitsmädchen... Hausmännchen

Wirtin

Ein tüchtiges Arbeitsmädchen... Hausmännchen

Wirtin

Ein tüchtiges Arbeitsmädchen... Hausmännchen

Wirtin

Ein tüchtiges Arbeitsmädchen... Hausmännchen

Wirtin

Ein tüchtiges Arbeitsmädchen... Hausmännchen

Wirtin

Ein tüchtiges Arbeitsmädchen... Hausmännchen

Wirtin

Ein tüchtiges Arbeitsmädchen... Hausmännchen

Wirtin

Ein tüchtiges Arbeitsmädchen... Hausmännchen

Ein tüchtiges Arbeitsmädchen

Ein tüchtiges Arbeitsmädchen... Hausmännchen

Wirtin

Ein tüchtiges Arbeitsmädchen... Hausmännchen

Wirtin

Ein tüchtiges Arbeitsmädchen... Hausmännchen

Wirtin

Ein tüchtiges Arbeitsmädchen... Hausmännchen

Wirtin

Ein tüchtiges Arbeitsmädchen... Hausmännchen

Wirtin

Ein tüchtiges Arbeitsmädchen... Hausmännchen

Wirtin

Ein tüchtiges Arbeitsmädchen... Hausmännchen

Wirtin

Ein tüchtiges Arbeitsmädchen... Hausmännchen

Wirtin

Ein tüchtiges Arbeitsmädchen... Hausmännchen

Vertical text on the far right edge of the page, likely a continuation of ads or a list of names.

Reichsbank-Ausweis

Nach dem Ausweis der Reichsbank vom 15. Sept. hat die gefamte Kapitalanlage der Reichsbank...

Table with columns: Amtliche Devisenkurse vom 19. September 1927, including Dollar, Gold, and various currencies.

Halleische Börse v. 20. September

Die Halleische Börse vom Dienstag eröffnete zu Beginn der neuen Woche in höherer Stimmung...

Produktenliste zu Halle

Produktenliste zu Halle. Amtl. Notierungen am 20. September 1927. Weizen 25/66 rubl...

Stadtmühle Alstedden A.-G.

Die gestrige Generalversammlung, in der 40 Aktionäre an Aktienkapital von 1,6 Millionen...

Mansfeld-Stolberger Zinn.

Wie uns von unterrichteter Seite mitgeteilt wird, entbehren die Gerichte, wonach neuerdings...

Berliner Börsenkurse vom 19. September

Table of Berlin stock market data including Deutsche Anstalt, Industriekurze, and various bank shares.

Leicht abgeschwächt

Berlin, 20. September. (Wg. Drahtmeldung.) Die Börse eröffnete heute bei kleinem Geschäft...

Berliner Produktenmarkt vom 20. Sept.

20. Sept. Hafer mit 239/241, mittel 227/238; Wintergerste 226/243; Futterweizen 252/292...

Berliner Produktenbörse vom 19. Sept.

19. Sept. Weizen 227-231; Wintergerste 226-230; Roggen 210-220...

Wagelberger Zuckermarkt vom 17. Sept.

Preis für Wagelberger (einst. Gelb und Verbrauchssteuer) für 50 Kilogr. brutto für netto abfahrende Wagelberger...

Wagelberger Schmalzmarkt vom 19. Sept.

Preis für Wagelberger (185 Eimer, 236 Eimer, 232 Eimer, 237 Eimer)...

Metallbörse in Berlin vom 19. September

Metallbörse in Berlin vom 19. September. (Zusammenfassung der Notierungen für die verschiedenen Metalle...)

Die Fleischpreise in Halle

Beitrag der Fleischpreis-Berichtskommission am Mittwoch den 20. Sept. für 50 Kilogramm Fleischgewicht in Goldmark:

Table of meat prices in Halle, including columns for category, highest price, lowest price, and average price.

Marktfleischhandelpreise am 20. September

Table of market meat prices for various types of meat and cuts, including beef, pork, and lamb.

Getreide- und Mehlpreise

Table of grain and flour prices, listing different grades of wheat, rye, and flour.

Leipziger Börse vom 19. September

Alig. D. Cr.-A. 145,50; Leipzig-Riebeck 147,00; Riquet Co. 145,50; Chem. S. 94,50...

Warenkurse - bedeutet über - unter Rubl.

Table of commodity prices for various goods like oil, sugar, and other market items.

Stadt-Theater Halle
Heute Dienstag
abends 8 Uhr
Ein besserer Herr

Answärtige Theater
Reises Theater in Leipzig
Mittwoch 21. Sept. 8.00

Grüns Weinstuben
Rathausstraße 7
Inh. Hermann Kuckenburg
Das vornehme Weinrestaurant

Der richtige Hut
Illustration of a man in a hat

Dr. Otto Hörnig
Leonore Hörnig
geb. Broskowski
zeigen ergebenst ihre Vermählung an
Halle a. S., den 20. September 1927

Walhalla
Tel. 283 85
Anfang 7 1/2 Uhr
Der größte Erfolg des Jahres!

Weinberg
Mittwoch, den 21. September, nachm. 3 1/2 Uhr
Konzert

Achtung Landwirte!
Polizeihunddressur
Die Abriechenanstalt für Polizeihunde nimmt...

Friedrich Koch
Leipziger Straße 74
Wintertafeläpfel
in Bernauer, Reinetten, Galbener usw.

Herr Oberingenieur
Franz Wienecke.
Seit 1914 unser Vorstandsmitglied, hat er nach dem plötzlichen Tode des Herrn Stadtrat...

Rakete
Das neue glänzende Programm mit Engelbert Milde, Oly Brahms, Helene Zander...

Bergschenke
Perle d. Saletales
Jeden Mittwoch nachmittags
Konzert

Kurhaus Wittkind
Morgen, Mittw., den 21. Septbr., nachmitt. 4 Uhr
Künstler-Konzert

Ebbebestecke
zieren die Tafel und sind von bleibendem Werte.
Wer gut kaufen will, kaufe beim Fachmann

Stat. besonderer Ansehe.
Gestern mittag entschuldigt nach kurzem, schwerem Leiden unser heilgeliebter, herzensguter Sohn, Bräderchen...

Gr. Konzert
Bergkapelle Eintritt frei 8 Uhr
B.A.L.L.

Strümpfe
In jeder Stärke werden gut u. preiswert angefertigt oder angewebt bei H. Schnee Nachfolger

Speise-, Schlaf-, Herrenzimmer und Küchen
Komplette
sowie sämtliche Einzelmöbel und Polsterwaren kaufen Sie unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen...

Wolf-Dietrich Stallbaum
in tiefster Trauer
R. Stallbaum und Frau
Ernst-Günter Stallbaum
Halle a. S., den 20. September 1927.

Zoologischer Garten
Gr. Kinderfest
mit Feuerwerk und Fackelzug unter Leitung von Onkel Mühe...

Nähmaschinen
in großer Auswahl.
Günstige Zahlungsbedingungen.
Gustav Lerche
Kl. Ulrichstr. 33. - Geogr. 1894.

Beleuchtungskörper
in allen Stilartern
zu stark herabgesetzten Preisen
Zwangslos Beschichtigung erbeten
K. Rast, Geilstraße 28

Familiennachrichten
Verlobungen (auswärts):
Sohnen Reichmann mit Anton Birmann, Freiburg a. N. - Hanna Fröhlich mit Hermann Schah, Nordhausen. - Ella Prinz mit Fritz Schmidt, Schönbüh.

Hansa-Hotel
Besitzer: Alfred Speidelitz
Bekanntes Speiselokal
Gr. preisw. Mittagstisch

Musikalische Edelsteine
BAND 11
Inhalt: 45 ausgewählte und beliebte Werke
Preis in Ganzleinen elegant gebunden RM. 7.50
Bücherstube der Allgemeinen Zeitung
Halle an der Saale
Rannischestr. 10 Kleinschmieden 6

Die neuen N.S.U. Einzyklinder-Modelle 1928
sind jetzt lieferbar.
250 ccm Dreigang 500 ccm M. 816- Dreigang M. 1189- Kasse ohne weitere Aufpreise!
Führerausstellung gratis. - - - Teilzahlungen. Besichtigen Sie vor Entschluß ohne Kautzwang die Mustermaschinen.
Generalvertret. Fritz Dauer
Halle (Saale), Merseburger Straße 23. - Tel. 247 98.

Heideparf
Mittwoch, den 21. September 1927, nachmittags 3 Uhr: Orchestre
Grimm-Raffaelkonzert
Hoehners Jazz-Orchester

Zimmerloft
von 22 Quart an
H. Prof. Galle, Str. Sandberg 8.
Großer Gelegenheitskauf
Salonschneiderei
Speisezimmer
Schlafzimmer
Küche
alles sehr gut erhalten, verkauft billig
Friedrich Peitke
Halle (Saale), Geilstraße 25.